

Erfahren Sie, wie die WEMAS Holding GmbH gemeinsam mit dem EnergieDienstleister first energy ein EnergieManagement eingeführt, eine Fördermittelzusage erhalten und einen EEG-Antrag gestellt hat.

## Fallstudie



WEMAS Holding GmbH

EnergieManagement  
EEG-Reduzierung  
Steuerrückerstattung  
Fördermittel  
Ladesäulen

“Wir würden first energy weiterempfehlen – sowohl für KMU als auch für größere Unternehmen ist first energy ein geeigneter Ansprechpartner.“

CFO Stefan Holtkamp

Wie kann ein EnergieManagement in kurzer Zeit gelingen und der EEG-Antrag fristgerecht eingehen? Mit durchdachter Planung, dem Einsatz von Fördermitteln und umfassender Beratung gelingt der Weg zu mehr EnergieEffizienz.

Die WEMAS ist eine mittelständische Industrieholding mit mehr als 200 Mitarbeitern und einem Umsatz im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Die Geschäftsfelder der WEMAS liegen in der intelligenten Verkehrslenkung, Verkehrsvorwegweisung und Baustellen- wie Arbeitsstättensicherung.

Die WEMAS suchte einen Experten in Sachen EnergieManagement und Optimierung von Energiekosten. Hier waren Sie bei uns genau richtig! Mit unserer strukturierten und pragmatischen Projektumsetzung schafften wir, mit der Einführung der ISO 50001, die Grundlage für eine weiterführende gemeinsame Antragsstellung zur Begrenzung der EEG-Umlage und die Beantragung von Fördermittel sowie der Unterstützung bei Rückerstattung von EnergieSteuern.

## Herausforderung

Was waren die Herausforderungen der EnergieManagement-Einführung bei der WEMAS?

Die Herausforderung bestand in der zeitlichen Projektspanne. Ein EEG-Antrag muss jeweils bis zum 30.6. eines Jahres für das Folgejahr gestellt werden. Voraussetzung für diesen Antrag ist unter anderem der Nachweis eines zertifizierten Managementsystems. Die erste Kontaktaufnahme durch die Verantwortlichen der WEMAS fand dabei Anfang 2020 statt. Wir hatten also ein relativ knappes Zeitfenster, um die Voraussetzungen für den EEG-Antrag zu schaffen und ihn letztlich zu stellen.

**Kontakt:**

dialog@first-energy.net  
05605-93928-19  
www.first-energy.net



## Lösung

Mittels einer guten und effizienten Projektdurchführung stellten wir die WEMAS für die kommenden Jahre wirtschaftlich besser auf.

- Die WEMAS verfügt heute über ein zertifiziertes Energiemanagement und konnte dank Fördermittelzusage geplante Neuinvestition verwirklichen.
- Der EEG-Antrag der WEMAS ist fristgerecht bei der BAFA eingegangen und ermöglicht so und mit der Steuer-rückerstattung eine Reduzierung der Energiekosten für das kommende Jahr.
- Darüberhinaus hat die WEMAS eine pragmatische Beratung für den Aufbau Ihre Ladeinfrastruktur und E-Mobilität erhalten

100 % Normkonformität

Grundlage eines zertifizierten Energiemanagementsystems ist die Norm ISO EN 50001. Durch den Aufbau nach der sogenannte High-Level Struktur ist sie mit anderen ISO-Normen leicht kombinierbar.

100 % Ausschöpfen der möglichen Fördermittel

Die Fördermittel wurden im BAFA Modul 4: "Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen" gestellt. Bis zu 40 Prozent der Investitionskosten sind förderfähig.

65 % Reduzierung der Steuer- und Abgabenlast

Steuern und Abgaben stellen einen signifikanten Anteil an den Energiekosten. Es existieren diverse Entlastungsmöglichkeiten. Eine EEG-Reduzierung kommt z.B. für stromkostenintensive Betriebe in Betracht.

## CFO Stefan Holtkamp

"Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Innerhalb von kurzer Zeit sind nun unsere Tochterunternehmen und die Holding nach dem internationalen Standard DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert"

## Handlungen

01

Aufbau des Energiemanagement nach DIN ISO 50001 auf Grundlage des vorhandenen "Alternativen Sys-

02

Interne Auditierung durch first energy und externe Zertifizierung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle

03

Erstellung eines Einsparkonzeptes und Beantragung von Fördermitteln bei der BAFA.

04

Berechnung und Prüfung der Stromkostenintensität und Antragsstellung zur Reduzierung der EEG-Umlage.